

Presseinformation

FPZ gewinnt eLearning Award 2019

Gemeinsamer Erfolg mit Projektpartner BPS in der Kategorie Datenschutz

Köln, 22.01.2019 - Gleich zu Jahresbeginn ist die Freude im Forschungs- und Präventionszentrum (FPZ GmbH) groß: Das Team unter der Leitung von Geschäftsführer Dr. Frank Schifferdecker-Hoch, Qualitätsmanagerin Jennifer Ayensa und Datenschutzbeauftragter Jens Droese, gewinnt den eLearning Award 2019 in der Kategorie „Datenschutz“.

Den Erfolg feiern die Kölner gemeinsam mit ihrem Projektpartner BPS Bildungsportal Sachsen GmbH. Die Preisverleihung findet anlässlich der Bildungsmesse didacta im Februar live auf der Bühne in Köln statt. Stifter des Preises ist das eLearning Journal, dessen Experten-Jury auch für 2019 mehr als 200 Bewerberprojekte gesichtet und bewertet hat.

Ausgezeichnet wird FPZ vor allem für die Erweiterung des Datenschutzportals seiner Tochter FPZ Data Protection GmbH durch ein Blended Learning Konzept auf Basis des Lernportals OPAL, u. a. zur EU-DSGVO. Das Modell vereint digitales Lernen über das Internet und klassischen Unterricht und setzt dabei u.a. auf spieltypische Elemente in einem eigentlich spielfremden Kontext (Gamification), motivierende Online-Tests und individuelles Feedback. In der Hauptsache richtet sich das Portal an Unternehmen des Gesundheitswesens, medizinische und medizintechnische Anbieter, wird aber auch von Angehörigen anderer Branchen immer mehr und gerne in Anspruch genommen. Jedenfalls gelingt es Arztpraxen, Kliniken, Reha-Zentren, Physiotherapien und Krankenkassen mit Hilfe des (Lern)Portals stressfrei, die gesetzlichen Datenschutzbestimmungen im eigenen Hause umzusetzen und die Mitarbeiter entsprechend zu schulen.

Hinweise an die Medien: Die detaillierte Begründung für die Vergabe des Preises an FPZ und BPS lesen Sie im Fachartikel des eLearning Journals unter <https://news.fpz.de/documents/elearning-award-2019-journal-85047>.

Das ausgezeichnete eLearning kann unter <https://dr-datenschutz.online> gebucht werden. Eigenständige Online-Datenschutzschulungen, unabhängig vom Portal, finden Sie unter <https://dr-datenschutz.org>.

Weitere Beiträge zum FPZ Datenschutzportal finden Sie auch in unserem Newsroom unter news.fpz.de sowie auf fpz.de.

Das Unternehmen FPZ erforscht, entwickelt und vermarktet wirksame Präventions- und Therapieprogramme zur individuellen Verbesserung der durch Bewegungsmangel verursachten Funktionsverluste und zur Steigerung der Lebensqualität von Menschen mit Rückenschmerzen.

Mit ihren kooperierenden Ärzten, Rückenzentren und Kostenträgern bildet die FPZ GmbH mit Zentralsitz in Köln ein bundesweites Netzwerk der Rückenexperten unter der Leitung des Sozialwissenschaftlers Dr. Frank Schifferdecker-Hoch.

Bereits 1990 wurde mit der Entwicklung der analyse- und gerätegestützten Rückenschmerztherapie – FPZ Therapie – für Patienten mit chronischen oder wiederkehrenden Rücken- und/oder Nackenschmerzen begonnen.

1993 wurde das damalige Forschungs- und Präventionszentrum (FPZ) gegründet. Die dort entwickelte, individuelle Therapie wird von Ärzten verordnet, von Therapeuten in FPZ Rückenzentren persönlich betreut und von aktuell mehr als 50 Kostenträgern erstattet. Das FPZ unterhält inzwischen eine einmalige Datenbank wissenschaftlicher Auswertungen zum Thema Rückenschmerz. // FPZ GmbH. GF: Dr. rer. soc. Frank Schifferdecker-Hoch. HRB 24453 Köln.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Sammelbezeichnungen wie Ärzte, Mitarbeiter, Patienten, Wissenschaftler sind daher als geschlechtsneutral anzusehen.